

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.067.901

24. Februar 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Angerer und weitere Abgeordnete haben am 25. Jänner 2023 unter der **Nr. 13635/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Veröffentlichungen des BMKUEMIT in slowenischer Sprache gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- *Warum wurde entschieden, das Edikt zuerst auf Slowenisch und erst in Folge auf Deutsch in den angeführten Tageszeitungen zu veröffentlichen?*
- *Warum wurde das Edikt nicht zeitgleich (am gleichen Tag) in beiden Sprachen veröffentlicht?*
- *Aufgrund welcher gesetzlichen Bestimmungen ist es möglich, eine öffentliche Kundmachung (Edikt) zuerst in der Sprache der Volksgruppenminderheit in Tageszeitungen zu veröffentlichen und erst zeitversetzt in der Landessprache Deutsch?*
- *Wie ist es zu rechtfertigen, dass Personen, die der slowenischen Sprache mächtig sind, in diesem Zusammenhang über einen Informationsvorsprung gegenüber jenen verfügen, die nicht slowenisch sprechen/verstehen?*
- *Warum werden Edikte dieser Art nicht zuerst in der deutschen Sprache, die die Mehrheit der betroffenen Bevölkerung versteht, veröffentlicht?*

Mit Schreiben des BMK vom 9.1.2023 wurden die im Bundesland Kärnten weit verbreiteten Tageszeitungen „Kärntner Krone“ und „Kleine Zeitung, Klagenfurt“ entsprechend den Bestimmungen des AVG um Veröffentlichung des Edikts vom 9.1.2023 betreffend „Bleiburger Schleife – Maßnahmenpaket III.; Änderungsgenehmigung 2022“ in deutscher Sprache am 16.1.2023 im redaktionellen Teil der jeweiligen Tageszeitung ersucht.

Zudem wurden die beiden Tageszeitungen in diesem Schreiben um Veröffentlichung des Edikts in slowenischer Sprache, ebenfalls am 16.1.2023, im „Bezirksteil Völkermarkt“ der jeweiligen Tageszeitung ersucht.

Nach diesem Schreiben stellte sich heraus, dass die „Bezirksteile Völkermarkt“ dieser beiden Tageszeitungen montags – und so auch am 16.1.2023 – nicht erscheinen. Daher wurde entschieden, die Veröffentlichung des Ediktes in slowenischer Sprache am darauffolgenden Tag, dem 17.1.2023, zu veranlassen.

Die in der parlamentarischen Anfrage enthaltene Darstellung, wonach das Edikt zuerst in slowenischer Sprache erschienen sei, ist daher nicht nachvollziehbar. Das Edikt vom 9.1.2023 ist vielmehr zuerst am 16.1.2023 in deutscher Sprache und am 17.1.2023 in slowenischer Sprache in den beiden Tageszeitungen veröffentlicht worden.

Der Vollständigkeit halber darf ich anmerken, dass die Veröffentlichung des Edikts (in deutscher Sprache) auf der Webseite des BMK bzw. im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ zudem bereits am 9.1.2023 bzw. am 14.1.2023 erfolgt ist.

Zu Frage 6:

- *Hat es diesbezüglich bereits Missverständnisse bzw. Nachfragen seitens der betroffenen Bevölkerung gegeben?*
  - a. *Wenn ja, inwiefern?*

Zur Veröffentlichung des Edikts sind in der zuständigen Abteilung meines Ressorts insgesamt fünf Reaktionen eingelangt.

In vier Reaktionen haben Bürger:innen sinngemäß Beschwerde darüber geführt, dass das Edikt ausschließlich in slowenischer und nicht in deutscher Sprache erschienen sei bzw. allgemein Beschwerde über das Erscheinen des Edikts in slowenischer Sprache geführt. Nach Erläuterungen seitens meines Ressorts zum Kontext der Veröffentlichung – wie oben ausgeführt – und zusätzlicher Übermittlung des Edikts in deutscher Sprache gab es zwei positive Rückmeldungen; in zwei Fällen ist keine weitere Rückmeldung erfolgt.

In einer fünften Reaktion wurde dem Dank für die Veröffentlichung des Edikts (auch) in slowenischer Sprache Ausdruck verliehen.

Leonore Gewessler, BA



